

Zeitschrift für analoge Musikwiedergabe € 12,50

# analog 02.21

## Analoge Zukunft 2.0: Ein neuer Vorstand für die AAA

Glaubensfrage: Digitalisierung von LPs

Vertrauensfrage: »Retipping« braucht Akribie

Qualitätsfrage: Japan-Pressungen

Präzisionsfrage: Anpassungsverstärker von FUNK



ANALOGUE AUDIO  
ASSOCIATION

Seit über 40 Jahren  
High End aus Duisburg

Atmosphäre –  
Lebendigkeit –  
Herzschwingung



Vollverstärker RG 10 HD Master  
Test HiFi Stars März 2015 ... Weltklasse

## 2021 Neu MK 5

RG 14 Edition  
Testzitate: Klangmagie pur, lebende  
Legende, ein ewiges Highlight



CD-Spieler - Klang wie vom  
Top-Plattenspieler ab 3.800 €



### Handarbeit mit Herz

Info-Händlernachweis:

Symphonic Line

Scharnhorststraße 9-11 47059 Duisburg  
Tel. 0203-315656 Fax 0203-315355

info@symphonic-line.de  
www.symphonic-line.de

## Inhalt

### AAA

Eine analoge Erfolgsgeschichte: Rainer Bergmann und der Vorstand übergeben den Staffelstab	4
Stammtische	7
Trauer und Respekt: Das analoge Vermächtnis von Andreas Seeband	16
Premiere: AAA-Mitglied »KlangBild« feiert 25 Jahre exzellenten Klang	20
Made in Japan: Was ist dran an Japan-Pressungen?	34
Ideelle und finanzielle Werte: Das aktuelle Vinyl-Barometer	66
Neues und Wissenswertes: Pressemitteilungen aus der Szene	99
Mitgliedsfirmen	100

### Technik

Letzte Rettung: Ein »Retipping«-Spezialist berichtet	22
Endlich Klarheit: Der »Earth Conductor« zweier findiger Analogisten	26
Genial oder des Teufels? Digitalisierung von Schallplatten	30
Rauschunterdrückung 2.0: »HighCom« von TELEFUNKEN	36
Ganz genau: Der Symmetrier- und Anpassungsverstärker »SAM-1C« von FUNK Tonstudioteknik	50
Analog-Tuner adé? - Die Odyssee von UKW gefährdet ein Kulturgut	53
Forever »M15«: Wie die Wiederbelebung gelingt	58
Plattenwäsche neu gedacht: Das »NassWerk« von LEVIN DESIGN	64

### Musik

#### Neue und einzigartige Analog-Produktionen auf Vinyl & Tonband

##### Schallplatten

Die analoge Vierer-Kette: Das audiophile Berliner Quartett stellt neue Schallplatten vor	43
Chris Cornell: »No one sings like you anymore«, Volume 1	74
Katie Melua: »8«	75
»Uncompressed World«, Vol. II: »Female Voices«	76
Avishai Cohen: »Two Roses«	77
Big Big Train: »Common Ground«	78
Foo Fighters: »Medicine At Midnight«	81
Maneskin: »Teatro D'Ira«	82
Bob Mintzer & WDR Big Band Cologne: »Soundscape«	83
Dizzie Gillespie Reunion Big Band: »Mother Africa«	84
Raul de Souza: »Plenitude«	86
Raul de Souza: »Sweet Lucy«	88
Mulo Francel: »Crossing Life Lines«	89
Alon Lotringer: »In Light«	90

##### Masterbänder

René Bishop: »A Perfect Gentleman« (STS-ANALOG)	92
»Great Voices Vol.1« (IN-AKUSTIK:)	94
Fink: »Studio Live Session« (LITTLE BIG BEAT)	96
»Orgel-Konzert«; Friedrich Storfinger live an der Orgel von St. Hippolytus, Gelsenkirchen-Horst (TAPEMUSIC)	98

### Impressum



# Einer von uns

## Ein Nachruf auf Andreas Seeband und sein Vermächtnis

### Von Uwe Mehlhaff

Es war Ende 2007. Ich hatte just vor zwei Monaten meinen berufsbedingten Wechsel von meiner alten Heimat Köln nach Hannover vollzogen. Ich hatte mich zwischenzeitlich mit der neuen Umgebung und meiner Zweitwohnung unweit meines neuen Arbeitgebers angefreundet. Fremdwohnen ist nun einmal anders als die eigenen vier Wände.



Zwei Musikgenießer auf dem Analogforum 2019: Andreas Moll (links) und Andreas Seeband

Da mir noch private Kontakte in meiner neuen Umgebung fehlten, nahm ich Verbindung zum Hannoveraner Analog-Stammtisch der AAA auf. Dieser fand schon damals, als noch keiner an Pandemie und ähnliches dachte, monatlich statt. So kamen erste Kontakte zum Stammtisch im November 2007 zustande. Andreas Seeband war einer der ersten »Stammtischler«, der ich als Neuling begrüßen durfte. Als ausgewiesener Tonbandfan erfuhr ich dann zu meiner Überraschung, dass Andreas

bereits zum damaligen Zeitpunkt (2007) 37 Tonbandgeräte besaß.

**Jahre später, als ich über den Stammtisch wie auch privat häufiger Kontakt zu ihm hatte, durfte ich seine »heiligen Hallen« mehrfach besuchen.** Bei diesen handelte es sich um zwei Kellerräume, die er in seinem Wohnort Sehnde-Dolgen angemietet hatte. Und was ich in den recht schmucklosen Räumen zu sehen bekam, ließ das Sammlerherz unweigerlich höherschlagen: Geräte, die man mehr oder weniger nur aus den vergangenen HiFi-Jahrbüchern kennt, sowie einige Raritäten aus der Tonstudioteknik. Da Andreas auch ein gutes Händchen für »Vintage HiFi« hatte, fanden sich in seinen Regalen auch einige Raritäten, wie beispielsweise Tuner aus dem Hause RCA bzw. ROGERS oder eine Bandmaschine »digitec« von Schlumberger.

**Alle Geräte waren fein säuberlich in selber gefertigten Regalen wie Zinnsoldaten aufgereiht:** Ein Quell der Freude für das geübte Auge, und das Staunen wollte kein Ende nehmen. Sicherlich kam Andreas zugute, dass er ein begnadeter Hobbyschreiner war, wovon auch ich einige Jahre später profitieren durfte. Leider waren die Geräte seit Erwerb nicht regelmäßig in Betrieb gewesen, was der in den Kellerräumen überschaubaren Zahl an Steckdosen geschuldet war. Und Andreas berichtete mir mit leuchtenden Augen und voller Stolz, wie er an die einzige 24-kanalige TELEFUNKEN-Bandmaschine »M15A«, die es in

der DDR gab, gelangt war. Es war tatsächlich die Maschine, mit der die deutschen Ost-Popgrößen Puhdys, Cita, Karat, Silly und weitere zu DDR-Zeiten aufgenommen hatten. Und in der ehemaligen DDR gab es nur diese eine 24-kanalige TELEFUNKEN »M15A«. **Andreas träumte schon damals davon, für seine Pretiosen ein eigenes Museum ins Leben zu rufen.**

2011 kam ich auf die »glorreiche Idee« mein Tonstudio umzubauen. Da ich nach dem Besuch der besagten Kellerräume wusste, dass Andreas als Hobbyschreiner ausgezeichnete Arbeit abliefert, konnte ich ihn sehr schnell für meine Idee begeistern. Es kam, wie es kommen sollte, und Andreas bot sich an, die gesamten Schreinerarbeiten, bestehend aus einem Hochregal, einem 19-Zoll-Rack, einem Regietisch mit Brücke für die Instrumentierung sowie zwei Konsolen für zwei meiner (damaligen) TELEFUNKEN »M15A« zu bauen. Und ich hatte natürlich auch Sonderwünsche, wie unterschiedliche Schubladen für diverse Tastaturen, Aussparungen für Mikrofonstative, Kabelschächte etc. Meine lange Wunschliste war kein leichtes Unterfangen, aber Andreas hatte Spaß daran, etwas »Kundenspezifisches« in Handarbeit zu bauen. Wir standen mehrere Abende vor meinem Whiteboard, malten Skizzen an die Wand, erörterten Vor- und Nachteile und hatten gemeinsam Spaß am Entwickeln und Konstruieren. Letztendlich bin ich tontechnisch nur noch sporadisch tätig, so dass ich mein privates Tonstudio zum »Hörraum 2« umfunktionierte und dort tatsächlich unter studioähnlichen Bedingungen Musik hören kann.

**Andreas war im Gegensatz zu mir kein Freund von Messen.** Messen bedeuteten für ihn Menschenmengen verbunden mit Rummel. Das war nicht sein Ding! Irgendwann hatte ich ihn dann jedoch so weit, dass er sich mit dem Gedanken anfreunden konnte, dem Analog-Forum in Krefeld ein ganzes Wochenende zu spendieren. Um ihn so weit zu kriegen, musste ein Lockvogel gefunden werden, und das war die »Stammtisch-Anlage«. So ergab es sich, dass Andreas auf meh-



*Grün ist die Hoffnung: Der Plattenspieler „Laubfrosch“*

renen Analogforen verschiedene Vintage-Anlagen mit Klassikern aus seinem Fundus präsentierte. Wir erinnern uns an die Verstärkerkombination »776«/»777« aus dem Hause MISSION oder die Kugellautsprecher der ostdeutschen Marke HELIRADIO (vormals Gerätebau Hempel KG), die bewiesen, dass eine vernünftige Musikwiedergabe über eine betagte Anlage durchaus gut klingen kann. Und der Besucherandrang zeigte, wie begehrt »Vintage-HiFi« auch aktuell noch ist. Dass Andreas auch Plattenspieler bauen konnte, zeigte er mit dem »Laubfrosch«, einem in optisch auffälligem Grün gehaltenen Modell. Eher spaßig aussehend, war dieses Laufwerk mithilfe eines hochwertigen Tonarmes sowie eines adäquaten Tonabnehmers in der Lage, Musik von Platte in guter Qualität wiederzugeben.

**Auch darf das RAAN-Laufwerk »W303«** (abgeleitet von den Vornamen seiner Macher Ralph Wißgott als Ideengeber und Andreas Seeband als Durchführendem) – einen ausführlichen Bericht hatte ich in der Ausgabe 3/2016 dieses Magazins (Seite 24 ff.) veröffentlicht – **nicht unerwähnt bleiben**, welches in einer Kleinserie von fünf Exemplaren das Licht der Welt erblickte. Auf dem Analogforum 2015 von einem namhaften Besucher und Kenner der Szene wegen seiner vielfältigen Illuminationsmöglichkeiten abfällig als „Kirmesplattenspieler“ bezeichnet, faszinierte mich dieses Laufwerk alleine schon durch seine Schlichtheit. Und am Vorabend zu diesem Analog-Forum saßen wir mit mehreren Leuten zusammen und lauschten andächtig Musik von Schellackplatten, da dieses Laufwerk auch mit 78er-Geschwindigkeit ausgestattet ist. Wer Schellack mit Kristern und Knacksen in Verbindung bringt, wurde an diesem Abend eines Besseren belehrt: Es war ein umwerfendes Hörerlebnis.



*Traute Dreisamkeit auf dem Analog-Forum 2019: Andreas Seeband, Jan Laskowski, Lilo Hebel (von links nach rechts)*



*Soundcheck bei Thomas Breidel 2018: Thorsten Lange, Andreas Seeband, Philipp Breidel, Rainer Otte (von links nach rechts)*



*Eigenwerbung: Auf einer HiFi-Veranstaltung des Hannoveraner HiFi-Studios Alex Giese*





Kein „Kirmeslaufwerk“: Das RAAN-Laufwerk »w303« des Autors



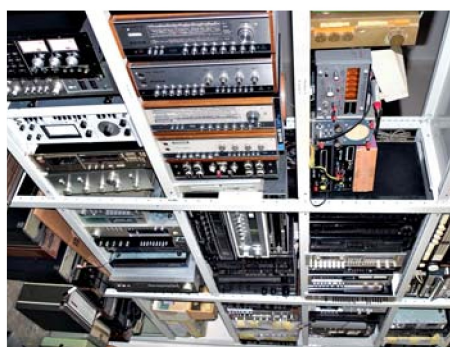
Musik ist Trumpf: Vier Lautsprecher für die Musikvorführung im Tonstudio



Reparaturen möglich: Teil des Ersatzteillaagers



Handmade by Andreas Seeband: Hörraum 2 (Tonstudio) des Autors



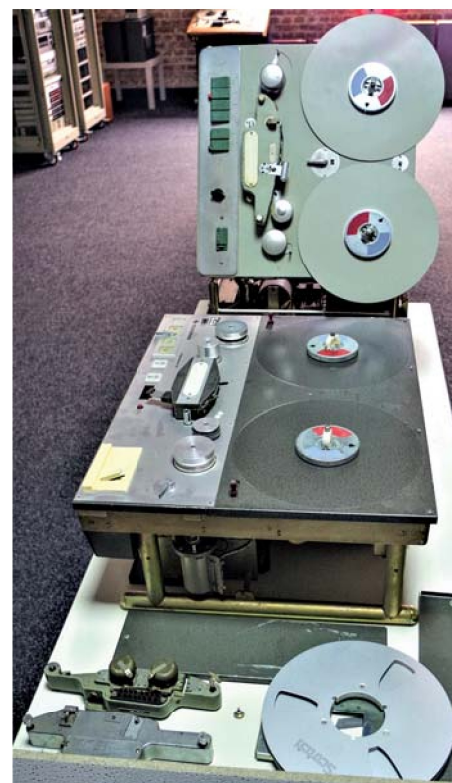
Museumsreif? Das Museum nimmt Gestalt an.



Ganz schön „uhrig“: Werbeuhr der BASF

Der AAA-Stammtisch Hannover trifft sich monatlich in wechselnden Lokalitäten. In den letzten Jahren war jedoch das Lokal für den Monat November schon frühzeitig fest eingeplant. Der Stammtisch traf sich zum Gänsebratenessen im Landgasthaus Otto Nawo in Sehnde-Dolgen. Andreas hatte, da er dort wohnte und Otto gut kannte, frühzeitig unser Kommen angemeldet und einen überlangen Tisch reservieren lassen. Und es war der Stammtisch im Jahr, an dem das Motto des Abends nicht im Zeichen von „Vinyl satt“, sondern „Ente oder Gans satt“ stand. Es war ein besonderes Erlebnis, da es nicht nur gebratenes Federvieh bis zum Abwinken gab, sondern dieses auch außerplanmäßig Freunde der schwarzen Scheibe anlockte, die man sonst an den anderen Stammtischabenden nicht sah. So zählte unser letztes gemeinsames »Federviehessen« stramme 30 Teilnehmer. Auch dieses Event wird es leider künftig nicht mehr geben. Wir werden es vermissen.

**Ich komme auf eine Hinterlassenschaft zu schreiben, die uns Andreas stets im Gedächtnis behalten lässt: Das „Norddeutsche Museum für HiFi & Studio-technik“** ([www.hifimuseumnord.de](http://www.hifimuseumnord.de)), das hoffentlich im kommenden Frühjahr so weit sein wird, dass es auch Besuchern zugänglich gemacht werden kann. Es war Andreas großer Traum, ein eigenes Museum ins Leben zu rufen, um seine unzähligen HiFi-Geräte unterschiedlichsten Alters und vielfältigster Couleur einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Da das Museum sich auf dem Gelände des Hannoverschen Straßenbahnmuseums in Sehnde-Wehmingen befindet, sind die Öffnungszeiten an die des Straßenbahnmuseums gebunden. Aber was heute im Museum schon steht und zu sehen ist, kann sich durchaus mit anderen vergleichbaren Museen mes-



Heavy Metal: Auch Bandmaschinen-Freunde kommen fraglos auf ihre Kosten.

sen. Bei meinem letzten Besuch konnte ich auch erste Hörproben nehmen und mein Kommentar war: „So langsam, aber sicher wird es.“

**Leider ist Andreas am 26.10.2020 viel zu früh verstorben. Er wird die Eröffnung des Museums somit nicht mehr miterleben. Mit Andreas verlieren wir einen Musikliebhaber und Kenner der HiFi-Szene. Der Hannoveraner Stammtisch trauert (nach dem Tode von Willem Makkee Ende 2017) erneut um einen seiner versiertesten Mitstreiter.**

Fotos: Thorsten Lange, Dirk Stefer, Uwe Mehlhaff





ANALOGUE AUDIO  
ASSOCIATION

## Impressum

»analog« ist die Mitgliederzeitschrift der Analogue Audio Association e. V. (AAA). Die AAA ist ein eingetragener Verein zur Förderung und Erhaltung der analogen Musikaufnahme und -wiedergabe.

ISSN 1868-2650

Chefredakteur: Dr. Thomas Senft

Autoren dieser Ausgabe:

Knut Barnstorf, Volker Baumann, Rainer Bergmann, Andreas Besch, Dr. Hermann Büchner, Jürgen Ehrlich, Sven Fandrich, Ingo Hamecher, Heinrich Hemmelrath, Holger-Thorsten Hippen, Dr. Bernhard Jünemann, Klaus Lehner, Uwe Mehlhaff, Claus Müller, Friedel-W. Plöger, Guido Puttkammer, Dr. Ernst-F. Schröder, Sven Schultz, Dr. Thomas Senft, Michael Vorbau

Layout:

Udo Beykirch, Visuelle Kommunikation  
Rieslingstraße 20  
67550 Worms  
Tel.: 06241-976953  
ub@vk-beykirch.de

Titelfoto:

Guvendimir, istockphoto; Montage Udo Beykirch

Analogue Audio Association e.V.  
Verein zur Förderung und Erhaltung  
der analogen Musikaufnahme und -wiedergabe e.V.  
Ebertstraße 51  
46045 Oberhausen  
Tel.: 0208-3026742  
Fax: 0208-3026744  
www.aaanalog.de  
RBergmann@aaanalog.de

Registriert im Vereinsregister beim  
Amtsgericht Duisburg VR-5742

Vorstand:

Rainer Bergmann (1. Vorsitzender)  
Christoph Held (2. Vorsitzender)  
Dirk Stückrath (Kassenwart)  
Norbert Bürger (Schriftführer)

Redaktionsadresse:

COMPANIONS communication  
Am Weiser Bach 3a  
56566 Neuwied  
companions@kabelmail.de

Anzeigen:

Thomas Tasch  
Tel. 0511-70038967  
werbung@aaanalog.de

Druck:

Nino Druck GmbH  
Im Altenschemel 21  
67435 Neustadt a. d. Weinstraße

Leserbriefe richten Sie bitte an die Redaktion.

Absenderangabe bei E Mail bitte nicht vergessen. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Illustrationen oder Datenträger wird keine Gewähr übernommen. Das Copyright für alle Beiträge liegt bei den Autoren bzw. bei Fotografien bei den genannten Urhebern. Mit Überlassung der Beiträge überträgt der Autor das einmalige Verwertungsrecht innerhalb des Magazins an die Analogue Audio Association.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche gegen die Analogue Audio Association.

Anzeigenschluss für  
die Ausgabe 03/21  
ist der 30. Okt. 21

## „analog“ im Schnellzugriff

Liebe Leser,

diesen Code einfach mit dem Smartphone  
abscannen und schon haben Sie Zugriff  
auf die neuesten Meldungen aus der  
Redaktion.



# JR TRANS ROTOR

## Feine Laufwerke seit 1971!



**RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH**

Irlenfelder Weg 43

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 02202/31046 Telefax 02202/36844

transrotorhifi@t-online.de www.transrotor.de